

## **PROTOKOLL DER 33. GENERALVERSAMMLUNG DER SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR FAHNEN- & FLAGGENKUNDE (23. SEPTEMBER 2000, BASEL)**

Treffpunkt war um 14.00 Uhr am Haupteingang des Historischen Museums Basel, dort erfolgte die Begrüssung durch den Präsidenten und durch Herrn Walter Dettwiler, Konservator am Museum. Anschliessend führt Herr Dettwiler die Anwesenden durch das Museum mit eingehender Besprechung der in den Jahren 1997-1999 erworbenen und von Sabine Sille restaurierten Basler Vereinsfahnen. Die unbekanntenen Fahnen wecken grosses Interesse, unser Präsident bedankt sich bei Herrn Dettwiler mit einem Fahnenbuch. Gegen 16 Uhr fahren die Teilnehmer mit dem Tram zum Schützenhaus, wo im Archivraum die Generalversammlung stattfindet.

### ***Einzelheiten der Generalversammlung***

Datum: Samstag, 23. September 2000

Zeit: 16.40 – 18.00

Ort: Restaurant zum Schützenhaus in Basel

#### Anwesende Mitglieder 22:

René Bieri, Gregor Brunner, Josef Brülisauer, Karl Deck, Emil Dreyer, Clara Droxler, Joseph Galliker, Pascal Gross, Gerhard Hernach, Rolf Hinterberger, Françoise Lambert, Peter Mäder, Beat Marty, Günter Mattern, Simone de Rham, Michel Rochat, Hans Rüegg, Roger Sacher, Manfred Schneider, Sabine Sille, Walter Strub, Beatrice Sturm

10 Mitglieder hatten sich zuvor schriftlich oder telefonisch beim Präsidenten abgemeldet.

#### Anwesende Gäste: 13

Monika Bilfinger, Ella Deck, Walter Dettwiler, Elisabeth Dreyer, Aldina Galliker, Brunhilde Huber, Rosa Keller, Doris Mäder, Sylviane Mattern, Rolf Meienfisch, Anny Mühlemann, Maria Rüegg, Willy Wenger

## ***Traktanden***

Unser Präsident, Emil Dreyer, eröffnet die Generalversammlung um 16.40 Uhr und begrüsst nochmals ganz herzlich die Mitglieder und Gäste. Er heisst besonders die anwesenden Neumitglieder Françoise Lambert, Clara Droxler und Pascal Gross willkommen. Sodann begrüsst er namentlich auch als Gast Anny Mühlemann.

1. Joseph Galliker und Rolf Hinterberger werden zu Stimmenzählern gewählt.
2. Emil Dreyer liest das vom Sekretär verfasste Protokoll der 32. Generalversammlung vom 4. Dezember 1999 vor. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.
3. Im Jahresbericht des Präsidenten geht Emil Dreyer auf die folgenden Punkte ein:
  - Der Vorstand hat sich im laufenden Jahr zu drei Sitzungen getroffen, wobei Redaktionsarbeiten, Gesellschaftspolitik und das Erfassen der Bibliotheksbestände im Vordergrund standen. Nach dem Index der Jahrbücher soll nun auch die reichhaltige Bibliothek zum Nutzen der Mitglieder katalogisiert werden.
  - Der Jahresausflug am 1. Juli 2000 führte 17 Personen bei bestem Wetter ins *Musée Historique du Vieux-Vevey*, wo die Konservatorin, Frau Françoise Lambert, durch die Ausstellung von über einem Dutzend Waadtländer Fahnen aus dem 19. Jahrhundert führte. Diese bisher kaum bekannten Fahnen waren von unseren Mitgliedern Sabine Sille und Kathrin Kocher restauriert worden und wurden nun erstmals dem Publikum vorgestellt. Leider gab es keinen Katalog zur Ausstellung, aber die Fahnen sollen in einem kommenden Jahrbuch publiziert werden. Anschliessend an das gemütliche Fischessen in einem Terrassencafé am Seeufer führte uns Frau Lambert noch durch das Museum der Winzergenossenschaft von Vevey, in dem es ebenfalls mehrere Fahnen zu bewundern gab. Danach fuhr die Ausflugsgesellschaft mit dem Raddampfer nach Lausanne, wo sich gegen Abend die Teilnehmer verabschiedeten.
  - Die Mitgliederzahl hat seit der letzten GV 1999 in Zürich erfreulicherweise erneut zugenommen. Clara Droxler und Hans Lindenmann haben sich spontan während der GV angemeldet, Erich-Dieter Linder aus Deutschland wurde im Juni Mitglied und beim Ausflug nach Vevey traten Françoise Lambert und Alexander Antoniadis unserer Gesellschaft bei. Diesen 5 Neuzugängen steht leider der Tod unseres langjährigen Mitgliedes Alexander von Passavant gegenüber. Aktuell zählt unsere Gesellschaft 86 Mitglieder, darunter 49 Personen in der Schweiz und 14 im Ausland, dazu kommen 17 Institutionen in der Schweiz und 6 im Ausland sowie 12 Tauschpartner der Vexilla. Wir verschicken insgesamt also 98 Jahrbücher.

- Der Präsident und Günter Mattern haben im Mai den internationalen Heraldik-Kongress in Besançon besucht. Leider war er hauptsächlich der Genealogie gewidmet und bot nur wenige heraldische und gar keine vexillologischen Vorträge. Dafür machte die Tischfahne unserer Gesellschaft beim Bankett Furore.
  - Zu den weiteren Jahresaktivitäten des Präsidenten gehörte die Beantwortung von Anfragen per Brief und Internet, die Organisation des Ausfluges und der Generalversammlung, die Werbung neuer Mitglieder und ein Radiointerview über Fahnen und Flaggen im welschen Radio *Espace-2*.
  - Nächstes Jahr wird die laufende Amtsperiode des Vorstands enden, Wahlen stehen also an. René Bieri wird sich dann zurückziehen, womit wir einen neuen Kassier benötigen werden. Peter Mäder möchte ebenfalls sein Amt als Redaktionspräsident zur Verfügung stellen, während die übrigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl antreten.
4. Jahrbücher: Im Namen der Redaktion erläutert Peter Mäder die Arbeiten am nächsten Doppel-Jahrbuch. Leider haben sich diese verzögert, da noch nicht alle Autoren ihre Beiträge fertiggestellt haben. Die Herausgabe des vorgesehenen Doppel-Jahrgangs 1998/99 wird erst Anfang 2001 möglich sein. Darin wird eine grosse Arbeit von Hugo Förster über die Fahnen der Gegner der Helvetik, ein Beitrag von Günter Mattern über die Fahnen der Halbbrigaden, der Abschluss des Luzerner Fahnenbuchs von Peter Mäder mit einem Kommentar von Josef Brülisauer und die von René Bieri erstellte Inhaltsangabe aller bisher erschienenen Vexilla enthalten sein.
  5. Unser Kassier René Bieri hebt in der Jahresrechnung 1999 die gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Einnahmen hervor, die auf den Bücherverkauf und die grosszügige Spende von Fr. 900.- unseres Ehrenmitglieds Joseph Galliker zurückzuführen sind. Die Vervollständigung älterer Vexilla-Jahrgänge durch Fotokopien schlägt auf der Ausgabe Seite mit Fr. 1479.10 zu Buche. In der Erfolgsrechnung 1999 werden die Druckkosten des Kongressbuches von Zürich 1993 deutlich. Hier bleibt zu erwähnen, dass Emil Dreyer für das Kongressbuch sehr tief in seine Privatschatulle gegriffen hat. Ebenfalls darf vermeldet werden, dass Peter Mäder seine bedeutende Fachbibliothek unserer Gesellschaft vermacht hat. Die relativ hohen Beträge von Fr. 8937.60 im Jahrbuchfonds und Fr. 3695.34 in den Reserven sind Rückstellungen für die kommenden Jahrbuchkosten und den neuen Ordner.
  6. Die Rechnungsrevisoren Gregor Brunner und Karl Deck beantragen die Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen, was von den Versammelten mit Applaus quittiert wird.

7. Gemäss René Bieri ist der Voranschlag 2000/2001 vorsichtig, mit einer Einlage von Fr. 4000.- in den Jahrbuchfonds und Fr. 400.- in den Reservefonds bei etwa gleich bleibenden Ausgaben wie bisher. Allerdings werden die Versandkosten deutlich steigen. Er beantragt im Namen des Vorstandes den jährlichen Mitgliederbeitrag bei Fr. 70.- zu belassen, auch sollen in Zukunft keine Kosten für den Ordner erhoben werden. Gleichzeitig könnten die deutlich gestiegenen Portokosten abgedeckt werden. Die Versammelten stimmen dem Antrag ausnahmslos zu.
8. Unter Varia werden die folgenden Punkte behandelt:
- Unser Präsident weist auf den vom 23. bis 27. Juli 2001 stattfindenden internationalen Kongress für Vexillologie in York hin.
  - Pascal Gross wurde kürzlich von der Internet-Gruppe FOTW (= *Flags of the World*) für seine Beiträge zu Schweizer Gemeindefahnen zum "Vexillologen des Jahres" erkoren. Der Präsident gratuliert ihm herzlich und überreicht ihm als Anerkennung ein altes Fahnenbuch.
  - Sodann möchte unser Präsident von den Versammelten wissen, ob diese sich in Zukunft auch zweitägige Generalversammlungen vorstellen könnten, so wie dies bei vielen ausländischen Fahnengesellschaften schon lange üblich ist. Die Meinungen darüber gehen weit auseinander, eine Begeisterung dafür ist nicht vorhanden, wenn auch keine allgemeine Ablehnung geäussert wird. Gerhard Hernach plädiert für einen Besuch der Museen in Salon-de-Provence, Dresden oder Martigny. Die Diskussion wird aber vorerst offen gelassen. Ebenso offen bleibt die Antwort auf den Vorschlag eines Treffens mit einer Gesellschaft aus dem benachbarten Ausland, auch wenn einige Mitglieder durchaus Interesse zeigen.
  - Joseph Galliker berichtet über das Projekt der Armeeführung, ein neues Fahnenreglement herauszugeben. Brigadier Keller hat sich an die Stiftung Schweizer Fahnen und Wappen gewendet und wird sich nun auch an uns wenden.
  - Josef Brülisauer teilt mit, dass obwohl er per Ende 2000 als Direktor zurücktritt, das Historische Museum Luzern Mitglied unserer Gesellschaft bleiben wird. Anschliessend gibt er bekannt, dass er ab sofort persönlich Mitglied bei der SGFF wird. Der Präsident und die Mitglieder danken ihm hochofret für seinen Beitritt.
  - Gregor Brunner teilt uns mit, dass Joseph Galliker seinen 75. Geburtstag feiert, worauf die Versammelten ihm ganz herzlich gratulieren.

Emil Dreyer erklärt die Generalversammlung um 18.00 Uhr für geschlossen. Nach einer Pause stellt uns der Archivar der Ehrengesellschaft der Feuerschützen zu Basel, Willy Wenger, die Schätze im Archiv vor, darunter wertvolle Pokale und Schützentaler. Unser Präsident dankt ihm und den Basler Feuerschützen für die Gastfreundschaft und überreicht ein Fahnenbuch. Im Anschluss daran offerieren die Feuerschützen einen Apéro und wenig später begeben sich die Teilnehmer und Gäste in den gediegenen Schützenraum des Restaurants zum Schützenhaus, wo beim ausgezeichneten Menü der gemütliche Abend langsam ausklingt.

## **PROCÈS-VERBAL DE LA 33<sup>ÈME</sup> ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DE VEXILLOLOGIE (23 SEPTEMBRE 2000 À BÂLE)**

Les participants se sont réunis vers 14.00 heures à l'entrée du Musée d'Histoire de Bâle. Le président et Walter Dettwiler, conservateur du musée, leur souhaitent la bienvenue. Ensuite M. Dettwiler nous montre les acquisitions du musée des années 1997 à 1999, en particulier les drapeaux de société bâlois qui furent restaurés par Sabine Sille. Après la visite le tramway nous a mené au siège de la Société de tir de Bâle.

### ***Particularités de l'Assemblée générale***

Date: samedi, le 23 septembre 2000

Heure: 16.40 – 18.00

Lieu: Restaurant "Schützenhaus", Bâle

22 membres et 13 personnes accompagnantes étaient présents, 10 membres s'étaient excusés auparavant (les détails se trouvent dans la version allemande).

## ***Ordre du jour***

Le président renouvelle la bienvenue aux membres et hôtes présents, en particulier à nos nouveaux membres Françoise Lambert, Clara Droxler et Pascal Gross, ainsi que notre amie Anny Mühlemann.

1. Joseph Galliker et Rolf Hinterberger sont élus scrutateurs.
2. Emil Dreyer présente la version allemande du procès-verbal de la 32<sup>ème</sup> assemblée générale du 4 décembre 1999. Il est approuvé à l'unanimité.
3. Le rapport du président, Emil Dreyer, contient les points suivants:
  - Pendant l'année passée le comité s'est réuni pour 3 sessions, pendant lesquelles on avait traité entre autre la politique de la société, la rédaction de l'annuaire et le catalogue de la bibliothèque dont on planifie la publication
  - Le 1<sup>er</sup> juillet, le temps était magnifique, l'excursion annuelle traditionnelle nous a menés au Musée du Vieux-Vevey, où Françoise Lambert, la conservatrice, nous a conduit avec enthousiasme et connaissance à travers l'exposition qui rassemble plus d'une douzaine de drapeaux vaudois du 19<sup>ème</sup> siècle. Ces drapeaux avaient été restaurés par nos membres Sabine Sille et Kathrin Kocher et ont été exposés au public pour la première fois. La collection de ces drapeaux sera présentée dans un futur annuaire. Après le dîner au bord du lac, l'après-midi a continué avec une visite au Musée des Vignerons de Vevey, où il y avait vraiment quelques drapeaux. La journée s'est achevée par une croisière en vapeur jusqu'à Lausanne.
  - Depuis l'assemblée de 1999 à Zurich nous avons gagné 5 nouveaux membres (les détails se trouvent dans la version allemande), mais on déplore le décès de notre membre de longue durée Alexander von Passavant. Notre société compte actuellement 86 membres, dont 49 en Suisse et 14 à l'étranger, ainsi que 17 institutions en Suisse et 6 à l'étranger. En plus, nous avons 12 partenaires d'échange de l'annuaire. En total, on envoie chaque fois 98 annuaires.
  - Au mois de mai le président et Günter Mattern ont participé au Congrès international héraldique à Besançon. Malheureusement, le congrès n'a traité presque que la généalogie et l'on a assisté très peu de présentations héraldiques et aucune vexillologique. A noter quand même, qu'au banquet final, le drapeau de la SSV et celui du président ont été salués avec surprise, étant les seuls drapeaux à voir.

- Le président a poursuivi la correspondance de la société et le recrutement de nouveaux membres, il a préparé l'excursion et l'assemblée générale, et donné une interview sur le canal de la radio romande, *Espace-2*, au sujet des drapeaux bien sûr.
  - Des élections au comité s'annoncent pour l'année prochaine. René Bieri va démissionner de son poste de trésorier et Peter Mäder va céder sa place à la rédaction de l'annuaire. Les autres membres du comité ont signalé leur volonté de briguer un nouveau mandat.
4. Annuaire: Au nom de la rédaction, Peter Mäder nous informe que la publication du numéro double de l'annuaire 1998/99 sera en retard car on n'a pas encore reçu tous les manuscrits des auteurs. Les Vexilla paraîtront début de l'an 2001, contenant un article sur les drapeaux des ennemis de la République helvétique, un exposé de Günter Mattern sur les drapeaux des demi-brigades helvétiques, le chapitre finale du livre des drapeaux de Lucerne y compris un commentaire de Josef Brülisauer sur l'auteur de ce livre et l'index de tous les annuaires compilé par René Bieri.
  5. Les chiffres financiers de l'an 1999 nous sont expliqués en détail par René Bieri. Les recettes sont plus grandes que l'année précédente grâce au don extraordinaire de Fr. 900.- par Josef Galliker et aux ventes de livres. Les dépenses, elles aussi, sont plus grandes, à cause des coûts de photocopie pour compléter les anciens annuaires en stock. Les chiffres nous montrent aussi les dépenses pour la publication du recueil du congrès de Zurich. A noter que notre président y avait contribué une somme importante. En outre, l'assemblée apprend avec gratitude que Peter Mäder léguera sa bibliothèque privée à la SSV. Les montants de Fr. 8937.60 dans les fonds de l'annuaire et de Fr. 3695.34 dans les réserves sont destinés aux frais des annuaires et des nouveaux classeurs.
  6. Les réviseurs Karl Deck et Gregor Brunner recommandent la décharge, ce qui est acceptée à l'unanimité.
  7. René Bieri nous présente ensuite le budget pour 2000-2001. Les recettes sont évaluées à Fr. 6'130.-, dont Fr. 4'500.- venant des cotisations et Fr. 1'500.- d'une vente de publications. On prévoit d'inscrire Fr. 4'000.- au fonds de l'annuaire, ne dépassant pas les recettes, bien sûr. Au nom du comité, le trésorier propose de laisser la cotisation annuelle à Fr. 70.- et de ne plus charger aux membres les frais des classeurs. Cette proposition et le budget sont acceptés à l'unanimité.

#### 8. Les points divers

- Le président rappelle aux assemblés que le congrès international de Vexillologie aura lieu du 23 au 27 juillet 2001 à York.
- Récemment Pascal Gross a été nommé "vexillologue de l'année" par le groupe Internet FOTW (= "*Flags of the World*"). Le président le félicite et lui donne un livre de drapeaux.
- Emil Dreyer demande l'avis de l'assemblée sur la possibilité d'une assemblée générale de 2 jours comme le font plusieurs de sociétés vexillologiques à l'étranger; l'opinion était divisée sans opposition ni enthousiasme. Gerhard Hernach nous conseille de visiter les musées de Salon-de-Provence, Dresde ou Martigny. La discussion reste ouverte. Ainsi que la possibilité d'une assemblée conjointe avec une société vexillologique d'un pays voisin qui quand même a rencontré quelque soutien.
- Joseph Galliker nous informe du projet de l'armée suisse de produire un nouveau manuel de drapeaux. Le brigadier Jürg Keller nous en contactera.
- Josef Brülisauer annonce qu'en dépit de sa démission imminente de son poste de directeur, le Musée d'Histoire de Lucerne restera membre de notre société. En plus, lui, il adhère à notre société à titre personnel. Bien sûr que les assemblés lui ont souhaité la bienvenue avec applaudissements.

Avec cela l'assemblée générale s'était conclue vers 18 heures. Après une pause, l'archiviste de la Noble Société de Tir de Bâle, Willy Wenger, nous montre ses trésors. Entre autres on a pu admirer des coupes en argent et des médailles de tir. Le président le remercie de l'hospitalité et de l'amitié de la société de tir en lui donnant un livre de drapeaux. A la suite d'un apéro offert par la société de tir la soirée s'achevait avec un excellent souper au restaurant "*zum Schützenhaus*".

Emil Dreyer